

Energiegesetz besonders in den Städten mit hohem Ja-Anteil

Auf kantonaler Ebene entschieden sich Ende November 62,6 Prozent für eine Anpassung des Energiegesetzes. Die Stimmbeteiligung lag bei 63,1 Prozent. Besonders in den urbanen Regionen des Kantons gab es beim Energiegesetz ein grosser Anteil an Ja-Stimmen, so stimmten die Zürcher Stadtkreise 4 und 5 mit 84,1 Prozent am deutlichsten für das neue Energiegesetz.

Die vier städtischen Vorlagen wurden allesamt angenommen. Sowohl die Abstimmung über den kommunalen Richtplan Siedlung, Landschaft und öffentliche Bauten als auch der Verkehrsrichtplan wurden mit 61,2 beziehungsweise 57,4 Prozent gutgeheissen. Einzig Schwamendingen hat gegen den Richtplan Verkehr gestimmt. Die Gegner des Verkehrsrichtplans befürchten nun eine stadtweite Einführung von Tempo 30 für den motorisierten Individualverkehr. Eine angekündete Volksinitiative der SVP Stadt Zürich zielt darauf ab, dass in der Gemeindeordnung festgehalten werden soll, dass Tempo-30-Zonen auf Hauptstrassen zukünftig nicht mehr zulässig sind.

Die Stadtzürcher Vorlage für einen Kredit zum Ausbau der Fernwärmeversorgung wurde in sämtlichen Stadtkreisen deutlich angenommen. Ebenso die vierte städtische Vorlage, die einen Kredit für den Ersatzneubau der Wohnsiedlung Hardau beinhaltet. Der Objektkredit über 70,7 Millionen Franken wurde von der Stadtzürcher Stimmbewölkerung mit 79,8 Prozent gutgeheissen. (lvm.)

Münsterhof im Glitzerkleid

Noch bis Heiligabend schmücken Tausende Lichter den Münsterhof im Herzen Zürichs. Der hübsch dekorierte Weihnachtsmarkt sorgt bei den Besuchern für vorweihnächtliche Stimmung.

Nicht nur das Einkaufen auf dem durch unzählige Lichter geschmückten Weihnachtsmarkt neben dem Fraumünster bereitet Besuchern grosse Freude, auch das von Christoph Schweizer zusammengestellte Unterhaltungsprogramm sorgt für die richtige Stimmung in der Adventszeit. Das Musikkonservatorium Zürich begeistert mit rund 20 Auftritten und verschiedene Origami- oder Mylani-Workshops laden alle Besucherinnen und Besucher zum Gestalten ein.

Für eine weitere musikalische Umrahmung sorgt im Kulturzelt die Sängerin Larissa Baumann am 15. Dezember. Zudem bieten die Auftritte von Santiago und Shamin, Familie Toth, Seb Lorez und weiteren Künstlern eine abwechslungsreiche Unterhaltung. Im Herzen der Altstadt erwartet die Marktbesucher ein unvergesslicher Abend auf dem schönsten Platz von Zürich.

Kreation von Zürich für Zürich

Der auf dem Weihnachtsmarkt erhältliche Glühwein aus Zürcher Trauben ist ein Glühwein, der tatsächlich nach Wein schmeckt. Daniela und Markus Segmüller vom Restaurant Carlton haben zusammen mit der Weinhandlung Zweifel eine eigene Rezeptur kreiert.

Dabei verwenden sie ausschliesslich Trauben aus dem Kanton Zürich und frische Gewürze von hoher Qualität. Der Glühwein auf dem Münsterhof enthält weniger Zucker als vergleichbare Produkte, so kommt die Säure der roten Pinot-Trauben gut zur Geltung. Der weisse Glühwein wird aus Riesling-Silvaner,



Auf dem Weihnachtsmarkt steigt bei den Besuchern die Vorfreude auf Weihnachten.

BILD ZVG

Gewürzzucker, Süssmost und Orangensirup gemacht. Mit 7 Volumenprozenten ist er etwas leichter als der rote. Schon am Eröffnungsabend herrschte dichtes Gedränge vor den Glühweinständen – das Produkt von Zweifel, den Segmüllers und dem Team Münsterhof kommt sehr gut an. Neu kann man den feinen Zürcher «Glühwiis und Glührot» jetzt auch in Flaschen zu einem halben Liter kaufen, um das Weihnachtsmarkt-Gefühl mit nach Hause zu nehmen.

Das Fonduehüüsli wartet schon

Im gemütlich beheizten Fonduehüüsli geniessen die Besucher ab dem 16. Dezem-

ber ein sämiges Käsefondue im Ambiente des Weihnachtsmarkts. Die Gäste werden dabei mit einem winterlichen Menü in zwei oder drei Gängen, welches im gemütlichen Minirestaurant mit Chalet-Charme servieren, verwöhnt. Das Fonduehüüsli kann für zwei Stunden und für 4 bis 6 Personen exklusiv gemietet werden. Der Fondue-Zmittag ist von 12 bis 14 Uhr und von 14.30 bis 16.30 Uhr. Der Fondue-Znacht findet von 17 bis 19 Uhr oder von 19.30 bis 21.30 statt Uhr statt. (pd.)

Reservationen unter:
www.carlton.ch/weihnachtsmarkt

Informationen: www.uba.ch/16Tage
und alterohnegewalt.ch/16tage

Sexualisierte Gewalt im Alter: Das Schweigen brechen

Auch ältere Menschen leiden unter sexualisierter Gewalt. Davon betroffen sind meistens ältere Frauen, dies zwar seltener als jüngere, aber sehr viel häufiger als ältere Männer. Ein Grossteil der Übergriffe wird nicht zur Anzeige gebracht, schreibt die Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter (UBA) in einer Medienmitteilung zu «16 Tage gegen Gewalt an Frauen». Sexualität im Alter und sexualisierte Gewalt seien Tabuthemen in der Gesellschaft.

Daten über das Ausmass von sexualisierter Gewalt im Alter seien schwer zu erheben. Polizeiliche Statistiken belegen nur die strafrechtlich bekannt gewordenen Fälle. Häufig werde die Gewalt vom aktuellen oder einem früheren Partner ausgeübt, oft in der eigenen Wohnung. Zunehmende Pflegebedürftigkeit und Demenz stellen gemäss UBA ein erhöhtes Risiko dar. Das gewaltvolle Handeln in der Pflege habe viele Facetten, oft beinhalte es Elemente von sexualisierter Gewalt wie die Verletzung des Schamgefühls.

«Wenn wir nicht über Sexualität im Alter sprechen, gibt es auch keine sexualisierte Gewalt», bringt es eine Pflegedienstleiterin auf den Punkt. Das Bewusstsein, dass Sexualität bis ins hohe Alter zum Leben gehört, müsse erst geschaffen werden, dann könne das Problem der sexualisierten Gewalt benannt und mit wirkungsvollen Massnahmen bekämpft werden. (red.)

ANZEIGE

**Sonntags
verkauf**

19.12.2021

10–19 Uhr





Folge uns



@letzipark



@letzipark_zurich

Weitere Informationen unter: letzipark.ch